



Dommermuth/Hauer/Nobis

# Sichere Altersvorsorge

Was Sie jetzt dafür tun können

TASCHEN  
GUIDE

**HAUFE.**

## **Urheberrechtsinfo**

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

# Downloads online unter: [www.haufe.de/arbeitshilfen](http://www.haufe.de/arbeitshilfen)

Exklusiv und kostenlos  
für Buchkäufer!



## Und so geht's:

- ➔ Einfach unter [www.haufe.de/arbeitshilfen](http://www.haufe.de/arbeitshilfen) den Buchcode eingeben
- ➔ Oder direkt über Ihr Smartphone bzw. Tablet auf die Website gehen



**Buchcode:**

TGA-HL12

## Kostenlose Downloads zu folgenden Themen:

- Betriebswirtschaft
- Recht und Geld
- Management
- Kommunikation und Soft Skills

# Sichere Altersvorsorge

**Was Sie jetzt dafür tun können**

Prof. Dr. Thomas Dommermuth,  
Prof. Michael Hauer und Frank Nobis

4. Auflage

**HAUFE.**

# Inhalt

<b>Warum sich private Vorsorge lohnt</b>	<b>5</b>
▪ Miete, Auto, Reisen im Alter: Reicht die gesetzliche Rente aus?	5
▪ Besser den Ruhestand absichern	6
▪ Steigende Lebenshaltungskosten	7
<b>Planen Sie Ihre Vorsorge – aber richtig!</b>	<b>9</b>
▪ Schritt 1: Welche Risiken sollte ich zuerst absichern?	10
▪ Schritt 2: Welche Ziele und Wünsche habe ich?	10
▪ Schritt 3: Was brauche ich im Alter?	12
▪ Schritt 4: Was bekomme ich im Alter?	13
▪ Schritt 5: Wie groß ist meine Versorgungslücke?	15
▪ Schritt 6: Wie schließe ich meine Versorgungslücke?	16
<b>Altersvorsorge – was können Sie tun?</b>	<b>17</b>
▪ Welche Formen der Altersvorsorge gibt es?	18
▪ Die gesetzliche Rente	20
▪ Von der Riester-Rente profitieren	22
▪ Was bringt die Basis-Rente?	32
▪ Ihre Vorteile bei der Betriebsrente	38
▪ Immobilien – ein Eckpfeiler der Altersvorsorge	44
▪ Investmentfonds – zur Erhöhung der Rendite notwendig	50
▪ Lohnen sich Lebensversicherungen?	58
▪ Mit staatlicher Förderung der Niedrigzinsphase begünstigen	63

<b>Was ist für Sie als Arbeitnehmer am besten?</b>	<b>65</b>
▪ Überblick	66
▪ Berufsstarter und junger Single	67
▪ Junges Paar ohne Kinder	72
▪ Die Familie mit Kindern	76
▪ Die „ausgeflogene Familie“	81
▪ Besserverdiener	84
<b>Welche Wege bieten sich für Selbstständige an?</b>	<b>91</b>
▪ Überblick	92
▪ Der Selbstständige	93
▪ Der Selbstständige vor Rentenbeginn	99
▪ Der freiberuflich Tätige	104
<b>Sie sind nicht berufstätig – was nun?</b>	<b>109</b>
▪ Der Überblick	110
▪ Die Hausfrauen/-männer	111
▪ Der Studierende	115
▪ Der Arbeitssuchende	115
▪ Der Senior – Generation 60 plus	117
▪ Stichwortverzeichnis	124

## Vorwort

Den Ruhestand in finanziell abgesicherten Verhältnissen genießen – wird uns das auch in den kommenden Jahrzehnten möglich sein? Die Voraussetzungen dafür können Sie selbst schaffen. Und Eigeninitiative lohnt sich: Immerhin wird private Altersvorsorge staatlich gefördert. Und das ist in der gegenwärtigen Phase historisch niedriger Zinsen sehr wichtig, da sich staatliche Hilfen bei niedriger Eigenrendite besonders stark auswirken und die Altersversorgung damit auch zu einer einzigartig guten Kapitalanlage machen.

Eine Orientierung über die zahlreichen Möglichkeiten gibt Ihnen dieser Taschen-Guide. Insbesondere erfahren Sie, welche finanzielle Absicherung für Ihre persönlichen Bedürfnisse die beste ist.

Mit diesem Buch bieten wir einen Überblick über die unterschiedlichen Formen der Altersvorsorge und geben Ihnen konkrete Handlungsanleitungen. Das alles abgestimmt auf Ihre persönliche Situation, je nachdem ob Sie verheiratet sind oder Single, ob Sie Kinder haben, ob Sie angestellt sind oder selbstständig. Hier erfahren Sie, welche Rechte und Möglichkeiten Sie haben und wie Sie sie am besten nutzen. Damit Sie Ihre individuelle Entscheidung treffen können. Nehmen Sie Ihre Chancen wahr!

*Thomas Dommermuth, Michael Hauer, Frank Nobis*

# Warum sich private Vorsorge lohnt

## Miete, Auto, Reisen im Alter: Reicht die gesetzliche Rente aus?

Der 32-jährige Manuel aus Stuttgart ist Wirtschaftsinformatiker bei der Softikum GmbH. Dort verdient er 35.000 EUR pro Jahr. Seine Frau Julia (30) ist Assistentin des Vorstands bei der Lilliput AG, welche auf den Vertrieb von Babynahrung und Spielzeug spezialisiert ist. Ihr Gehalt liegt bei 32.000 EUR pro Jahr. Gemeinsam haben sie ein monatliches Nettoeinkommen in Höhe von ca. 3.537 EUR. Die beiden wohnen in einer 110 m<sup>2</sup> großen Wohnung in Stuttgart-Zuffenhausen. Inklusive Nebenkosten betragen ihre Ausgaben dafür monatlich 1.680 EUR. Für Verpflegung und Kleidung geben die beiden 800 EUR monatlich aus. Der Rest fließt in diverse Sachversicherungen, jeweils eine Berufsunfähigkeitsversicherung, zwei Kfz-Kredite – sowie den Unterhalt der beiden Pkw. Wenn dann noch etwas Geld übrig bleibt, sparen die beiden es für ihren jährlichen Tauchurlaub.

„Gerade in der aktuellen Niedrigzinsphase lohnt sich sparen sowieso nicht!“ Davon ist zumindest Julias Tante überzeugt. „Am besten man gibt das Geld direkt aus – da hat man wenigstens etwas davon!“ meint Manuels bester Freund Rolf. Diese Aussagen sowie die vermehrt negative Berichterstattung zum Thema Altersvorsorge bestärken das junge Paar darin, ihr jährlich verfügbares Einkommen möglichst aufzubreuchen. Pläne für den gemeinsamen Ruhestand haben Manuel und Julia dennoch. Laut der Renteninformation können sie schließlich eine gemeinsame Rente in Höhe von 3.509 EUR erwarten.

Des Weiteren fallen ja auch einige Kostenblöcke im Alter weg. Ein Pkw wird dann wohl reichen und die eine oder andere Versicherung nicht mehr benötigt. In der gemeinsamen Wohnung wollen die beiden auf jeden Fall bleiben. Auf die Tauchurlaube möchten Manuel und Julia im Ruhestand ebenfalls nicht verzichten. Wenn das mal gut geht ...

## Besser den Ruhestand absichern

Johannes und Karin sind in der gleichen Situation wie Manuel und Julia. Jedoch haben sich die beiden dazu entschlossen, dass ein PKW reicht. Dieser wird auch nur für Fahrten am Wochenende eingesetzt. Ansonsten nutzen sie den öffentlichen Nahverkehr. Am Monatsende bleiben den beiden 450 EUR übrig, die Kosten für den gemeinsamen Urlaub sind darin inbegriffen. Auch Johannes und Karin haben ein Renteninformationsschreiben über 3.509 EUR erwartete Rente erhalten. Sie wissen jedoch: 3.509 EUR entsprechen bei einer

Inflationsrate von 1,5 % in heutiger Kaufkraft gerade einmal 2.147 EUR. Zieht man davon die Miete ab, so wird das Geld für angemessene Verpflegung und Kleidung knapp. Zwar stünde die Option offen, im Alter in eine kleinere Wohnung zu ziehen, doch lieber möchten Johannes und Karin ein bisschen Geld zurücklegen, um sich ihren Lebensstandard zu sichern.

Sie schließen über ihre Arbeitgeber eine betriebliche Altersvorsorge ab. Netto – nach Abzug des 20-prozentigen Arbeitgeberzuschusses, der Steuerersparnis sowie der Sozialversicherungersparnis – wollen sie jeweils 110 EUR/Monat dafür aufwenden. Effektiv fließen in den Vertrag allerdings jeweils ca. 270 EUR/Monat. Des Weiteren schließen beide einen Riestervertrag ab, welchen sie zulagenoptimiert besparen. Johannes wendet dafür monatlich netto 80 EUR auf, Karin 70 EUR.

Insgesamt belaufen sich die Netto-Altersvorsorgeaufwendungen somit auf 370 EUR pro Monat. Für ihr Leben im Alter bedeutet dies eine zusätzliche Netto-Rente in Höhe von 880 EUR aus den betrieblichen Altersvorsorgeverträgen und nochmal 580 EUR aus den Riesterverträgen. Damit fühlen sich Johannes und Karin gut abgesichert.

## Steigende Lebenshaltungskosten

Die Versorgungslücke wird durch Mietanstieg und die steigenden Lebenshaltungskosten größer. Könnten unsere beiden Paare bereits 2015 in Rente gehen, wäre ihr aktueller Lebensstil mit der gesetzlichen Rente allein nicht zu finanzieren. Bis zum Rentenalter verschlechtert sich diese Situation noch.

## Beispiel: Manuel und Julia



	2015	2030	2050
Bruttorente	2.476,87 EUR	2.875,58 EUR	3.508,74 EUR
abzgl. 8,2 % KVdR	203,10 EUR	235,80 EUR	287,72 EUR
abzgl. 2,6 % PV	64,40 EUR	74,77 EUR	91,23 EUR
abzgl. Steuern	0,00 EUR	32,58EUR	150,48EUR
<b>Nettorente</b>	<b>2.209,37 EUR</b>	<b>2.532,43 EUR</b>	<b>2.979,31 EUR</b>
abzgl. Warmmiete	1.680,00 EUR	1.950,43 EUR	2.379,90 EUR
abzgl. Lebenshaltung	800,00 EUR	1.076,69 EUR	1.599,91 EUR
<b>Versorgungsüberschuss bzw. Versorgungslücke</b>	<b>-270,63 EUR</b>	<b>-494,69 EUR</b>	<b>-1.000,50 EUR</b>

## Beispiel: Johannes und Karin



	2015	2030	2050
Bruttorente	2.476,87 EUR	2.875,58 EUR	3.508,74 EUR
abzgl. 8,2 % KVdR	203,10 EUR	235,80 EUR	287,72 EUR
abzgl. 2,6 % PV	64,40 EUR	74,77 EUR	91,23 EUR
abzgl. Steuern	0,00 EUR	32,58EUR	150,48EUR
<b>Nettorente</b>	<b>2.209,37 EUR</b>	<b>2.532,43 EUR</b>	<b>2.979,31 EUR</b>
abzgl. Warmmiete	1.680,00 EUR	1.950,43 EUR	2.379,90 EUR
abzgl. Lebenshaltung	800,00 EUR	1.076,69 EUR	1.599,91 EUR
<b>Versorgungsüberschuss bzw. Versorgungslücke</b>	<b>-270,63 EUR</b>	<b>-494,69 EUR</b>	<b>-1.000,50 EUR</b>
zzgl. bAV			879,55 EUR
zzgl. Riester			579,02 EUR
<b>Versorgungsüberschuss bzw. Versorgungslücke</b>			<b>158,57 EUR</b>

Steigerungsraten: Rente 1 %, Warmmiete 1 %, Lebenshaltung 2 % (Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund, Wohngeld- und Mietenbericht 2010)

# Planen Sie Ihre Vorsorge – aber richtig!

Je eher Sie mit Ihrer Altersvorsorge beginnen, desto geringer fällt der finanzielle Aufwand aus. Doch selbst wenige Jahre vor Rentenbeginn macht es Sinn, Ihre Vorsorge erneut zu bilanzieren und zu prüfen, ob sich noch etwas verbessern lässt.

Lesen Sie in diesem Kapitel,

- welche Risiken Sie zuerst absichern sollten und
- wie Sie die Versorgungslücke in Ihrer Altersversorgung berechnen.

## Schritt 1: Welche Risiken sollte ich zuerst absichern?

Wenn Sie Ihre Vorsorgestrategie planen, denken Sie bitte nicht nur an die Absicherung des Alters und den dazu notwendigen Vermögensaufbau. Die beste Strategie nützt nichts, wenn unvorhersehbare Ereignisse Ihren Weg kreuzen. Vermögensaufbau heißt sparen; und sparen können Sie nur mit laufendem Einkommen. Daraus sollten Sie zunächst Ihre persönlichen Risiken absichern. Ein Risiko, das jeder decken sollte, ist die Absicherung von Haftpflichtschäden über eine Haftpflichtversicherung.

### Beispiele:



So muss ein Familienvater dafür sorgen, dass im Unglücksfall die Familie finanziell abgedeckt wird. Für ihn empfehlen wir eine Risikolebensversicherung. Ein lediger Extremsportler könnte dagegen durch einen Sportunfall berufsunfähig werden. Hier wäre eine Berufsunfähigkeitsversicherung sinnvoll. Ein Selbstständiger könnte finanziellen Schiffbruch durch eine Schadensersatzklage erleiden. Er bräuchte eine Berufshaftpflichtversicherung.

## Schritt 2: Welche Ziele und Wünsche habe ich?

Berücksichtigen Sie im nächsten Schritt Ihre gegenwärtige Lebenssituation sowie Ihre kurz- und mittelfristigen Ziele.